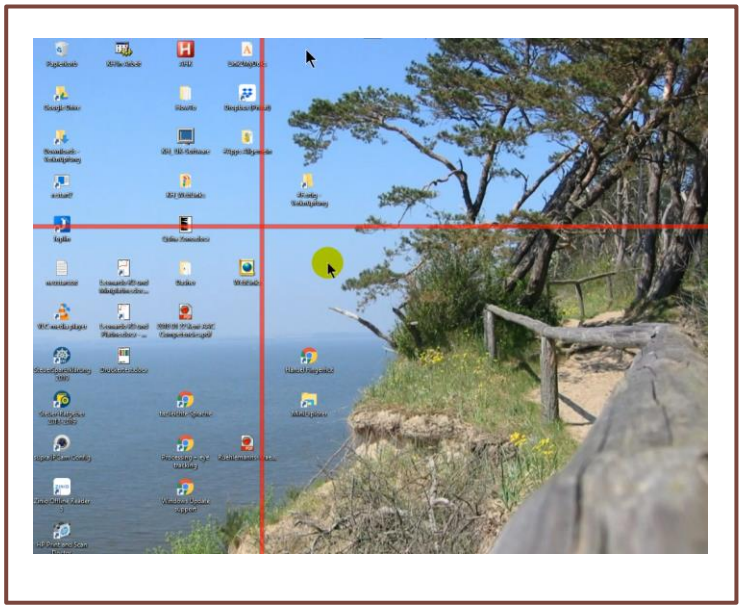
XMAUS 5

Installation
Anpassung
Benutzung



© 2019

kommhelp e.V. - Förderung kommunikativer Möglichkeiten behinderter Menschen

Inhalt

Über das Programm 4
Technische Voraussetzungen 5
Änderungen gegenüber der Vorversion 5
Lizenz 6
Schnellstart 7
Installieren und Deinstallieren 8
Download 8
Installation 8
Deinstallieren 9
Starten und Beenden 10
Starten 10
Beenden 10
Bedienung 12
Womit bediene ich XMAUS? 12
Scannen und Klicken: 1-2-3 13
Einstellungen (F4) 16
Standard-Einstellungen 16
Steuertasten 17
Anzahl automatischer Durchläufe (1) 18
Automatischer Scan in X-Richtung (2) 18
Vy (in % von Vx) (3) 18
Zoom: Zone links (in%) (4) 19
Zoom: Zone oben (in%) (5) 19
Klickton (6) 19
Tasterton (7) 19
Zitterschutz (8) 20
Max. Haltezeit [Tmax] für Doppelklick (9) 20
Aktion nach zu langem Drücken (10) 21
Farbe der Balken ändern (11) 21
Neue Einstellungen übernehmen (12) 21
Abbruch, weiter mit bisherigen Einstellungen (13) 22
Scangeschwindigkeit während einer Sitzung ändern 23

Weitere Anpassungsoptionen 24
Optionen für die Kommandozeile 24
Über die INI-Datei 25
Anwendungsbeispiele 27
UK: Schreiben mit einer Bildschirmtastatur 27
UK: Bedienen von Talker-Oberflächen 28
Internet: Mediathek und YouTube 28
E-Book-Reader 29
Skype 29
Tipps zur Benutzung 30
Häufige Fragen 30
Programm- und Computerinfo 31
Anhang: Hinweise und Tipps für Windows 32
Entpacken von ZIP-Dateien 32
Programme leichter starten. 33
Programme schließen in Windows 35
Anschluss eines Tasters über den Mausadapter 36
Über kommhelp 37
Notizen 38

Über das Programm

Computer werden entweder mit der Maus durch „Zeigen und Klicken“ oder – meist bei Tablets – durch Berühren mit dem Finger („Touch“) gesteuert; für beides ist eine voll funktionsfähige Hand nahezu unentbehrlich.

Dabei sind - neben der Bewegung des Mauszeigers - Linksklick und Doppelklick die häufigsten Steuersignale.

Mausbewegungen und Klicks mit nur 1 Taster oder Sensor.

Mit XMAUS können sowohl die Mausbewegung als auch die Klicks durch die Bedienung eines einzigen Tasters oder Sensors ersetzt werden.

Linksklick und Doppelklick möglich

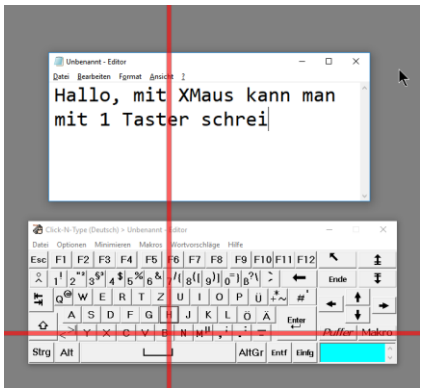
XMAUS wurde für Menschen mit schweren motorischen Einschränkungen entwickelt, die weder eine Maus bewegen noch mit den Maustasten klicken können.
XMAUS ist ein portables Programm, das keine Installation erfordert. Nach dem Kopieren auf die Festplatte oder einen USB-Stick ist es direkt einsatzbereit.

Portables Programm: auch für USB-Stick.

Mit XMAUS können Nutzer nur durch die Bedienung eines einzigen Schalters jede beliebige Stelle des Bildschirms erreichen und dort einfache oder doppelte Mausklicks erzeugen. So lassen sich z. B. Videos starten und beenden, Mails mit einer Bildschirmtastatur schreiben, Spiele spielen oder auch im Web surfen – schnelle Interaktionen („Ballerspiele“) sind aber nicht möglich.

Video
Mail
Internet
Spiele

Mithilfe einer senkrechten und einer waagerechten Linie kann jede Position auf dem Bildschirm wie mit einem Fadenkreuz markiert werden.



1 – 2 – 3 Klick!

Nach dem ersten Tasterdruck läuft die senkrechte Linie von links nach rechts über den Bildschirm.

An der gewünschten Position wird sie durch einen Tasterdruck gestoppt, der gleichzeitig auch die waagrechte Linie von oben nach unten über den Bildschirm schickt.

Kreuzen sich die Linien über dem Ziel, also dort, wo geklickt werden soll, löst der letzte Tasterdruck der Klick aus – und schickt die Balken zurück auf Start.

In der Einstellung **AutoScan** wird der Lauf der (ersten) senkrechten Linie automatisch gestartet. Das reduziert Anzahl der Tastersignale für einen Klick nochmals um ein Drittel.

Autoscan Modus

Zur Bedienung ist alles geeignet, was ein Schaltsignal erzeugen kann. Bei der Verwendung externer Schalter, Taster oder Sensoren ist immer ein sogenannter *Mausadapter* erforderlich, der das Signal für den Computer erst „verständlich“ macht.

Arbeitet mit allen Tastern, Schaltern und

Das Programm XXMAUS arbeitet nach dem gleichen Prinzip, verfügt aber darüber hinaus auch noch über den Rechtsklick sowie Klicken und Ziehen.

XXMAUS

Technische Voraussetzungen

- Windows-Betriebssystem ab XP SP2.
- Mausadapter (bei Verwendung eines externen Tasters, Schalters oder Sensors)

Änderungen gegenüber der Vorversion

Weniger Hotkeys – mehr Sicherheit

Der Verzicht auf die Funktionstasten, rechte und linke Maustaste und andere, von vielen Programmen bzw. dem Betriebssystem häufiger belegte Tasten als Hotkeys vermeiden unvermeidliche Kollisionen mit anderen Programmen.
So konnte z. B. der TaskManager nicht mehr über einen Rechtsklick in die Taskleiste aufgerufen werden, wenn die rechte Maustaste als Hotkey belegt war. Bei der „Mittleren Maustaste“ bzw. der „Pfeiltaste nach unten“ ist diese Gefahr deutlich geringer.

Standardwerte angepasst

Die Standardwerte bei einer Erstinstallation bzw. nach einem Zurücksetzen wurden aufgrund der bisher im praktischen Einsatz gemachten Erfahrungen angepasst.

Hotkeys behalten zusätzlich normale Funktionalität

Sowohl die Mittlere Maustaste als auch die Pfeiltaste nach unten sind weiterhin in ihrer „normalen“ Funktion nutzbar, wenn gleichzeitig die Umschalttaste gedrückt gehalten wird.

Balkenfarbe wählbar

Die Farbe der Balken kann jetzt aus sechs Vorgaben ausgewählt werden.
Damit kann XMAUS jetzt bei individuellen Problemen beim Farbensehen (beispielsweise Rot-Grün-Sehschwäche) angepasst oder auch einfach der Kontrast zum Hintergrund erhöht werden.

Lizenz

Copyright (C) *2019*, Dr. Julius Deutsch

Dieses Programm ist freie Software. Sie können es unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation veröffentlicht, weitergeben und/oder modifizieren, entweder gemäß Version 3 der Lizenz oder (nach Ihrer Wahl) jeder späteren Version.

Die Veröffentlichung dieses Programms erfolgt in der Hoffnung, dass es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE IRGENDEINE GARANTIE, sogar ohne die implizite Garantie der MARKTREIFE oder der VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License.

Sie sollten ein Exemplar der GNU General Public License zusammen mit diesem Programm erhalten haben. Falls nicht, siehe http://www.gnu.org/licenses/

Schnellstart

- **Download:**
  - Laden Sie XMAUS_5XY_DOWNLOAD.ZIP herunter[1].
    (xy steht für die Versionsnummer).
- **Entpacken**:
  - Entpacken Sie die Datei
- **Installieren**
  - Kopieren Sie den Ordner XMAUS_5XY mit seinen Unterordnern an seinen endgültigen Platz, falls notwendig.
- **Starten**:
  - Doppelklick auf XMAUS_5XY.EXE

XMAUSist jetzt einsatzbereit.

- Starten Sie den Scan mit einem Tastendruck.
- Stoppen Sie die senkrechte und starten Sie die waagrechte Linie mit einem weiteren Tastendruck.
- Noch einmal drücken und –Klick!

Alles OK?

Es passiert nichts oder etwas Anderes als Sie erwartet haben???

Lesen Sie bitte die ausführlichen Beschreibungen zu:

- Installation und Deinstallation
- Starten und Beenden
- Bedienung und Anpassung
- Anwendungsbeispiele und Tipps zur Benutzung.

[1] https://www.kommhelp.de/index.php/hilfsmittel-top/mausersatz-top/mausersatz-software-top/264-xmaus

Installieren und Deinstallieren

Download

XMAUS kann bei kommhelp e.V. heruntergeladen[2] werden. Sie müssen sich dazu weder anmelden noch registrieren, die Webseite ist werbefrei.

XMAUS ist kostenlos und Open Source Software.

Mit dem Link am Seitenende gelangen Sie zu dem Artikel über XMAUS auf der kommhelp-Seite. Dort finden Sie Infos und den Link zum Download der Datei für die erstmalige Installation sowie gegebenenfalls zu Aktualisierungen.
(Die Version zur *Erstinstallation* ersetzt alle Einstellungen und Dateien einer bestehenden XMAUS-Installation durch die Standardeinstellungen und -dateien, bei einer *Aktualisierung* bleiben die Einstellungen und Dateien erhalten.)

Installation

Das Programm ist ein sogenanntes portables Programm, das heißt, es erfordert *keine besondere Installation*, da es keine Werte in die Windows-Registry schreibt. Nachdem der Programm-Ordner auf die Festplatte kopiert wurde, ist XMAUS sofort einsatzbereit.
Um das Programm wieder zu entfernen reicht es daher auch, diesen Ordner wieder zu löschen.

Sie können das Programm auch auf einen ***USB-Stick*** kopieren und so ganz einfach an mehreren Computern benutzen.

XMAUS benötigt einige zusätzliche Dateien, um ordnungsgemäß funktionieren zu können. Diese Dateien sind zusammen mit dem eigentlichen Programm XMAUS_5XY.EXE in dem Installationspaket enthalten (5xy steht für die Versionsnummer, z.B. XMAUS_511.EXE).

Kopieren Sie die Datei XMAUS_5XY_DOWNLOAD.ZIP in einen Ordner auf Ihrer Festplatte oder auf einem USB-Stick und entpacken Sie die Datei (Rechtsklick auf die Datei und aus dem Kontextmenü Alle extrahieren anklicken.
Windows erzeugt nun den Ordner XMAUS_5XY_DOWNLOAD mit dem *Unterordner* XMAUS_5XY.

Im Ordner XMAUS_5XY befinden sich neben der Datei XMAUS_5XY.EXE alle weiteren Dateien und/oder Ordner, die für XMAUS erforderlich sind.
Diesen Ordner können Sie auch an jede andere Stelle Ihrer Festplatte kopieren.

Allgemeine Informationen über den Umgang mit ZIP-Dateien finden Sie im Anhang.

Tipp: Kopieren sie Ihre kommhelp-Programme in ein einheitliches Verzeichnis, zum Beispiel D:\kommhelp oder C\Eigene Dateien\kommhelp.

[2] https://www.kommhelp.de/index.php/hilfsmittel-top/mausersatz-top/mausersatz-software-top/264-xmaus

Diese Dateien bzw. Ordner dürfen nicht gelöscht oder verändert werden!

Ordner	Dateien	Funktion
XMAUS_5	**XMAUS_5XY.EXE**	Das eigentliche Programm (5xy ist die Versionsnummer)
XMAUS_5	XMAUS_5XY ANLEITUNG.PDF	Diese Anleitung
XMAUS_5\PIC	LOGO_KH.JPG LOGO_KHSOFT.JPG HARP.WAV MOUSE-CLICK.MP3 ETC.	Bild- und Sounddateien sowie weitere Hilfedateien.

XMAUS_5XY.EXE ist die eigentliche Programmdatei. Sie starten das Programm durch einen Doppelklick auf diese Datei.

Nach dem ersten Start erzeugt XMAUS noch eine weitere Datei, XMAUS.INI, in der ihre persönlichen Einstellungen gespeichert werden.

XMAUS_5	XMAUS.INI	Speichert Einstellungen

Wenn die Datei XMAUS.INI gelöscht wird, startet XMAUS das nächste Mal wieder mit den ursprünglichen Einstellungen, das heißt, Sie müssen gegebenenfalls Ihre persönlichen Einstellungen wiederherstellen.
Somit ist das Löschen der Datei XMAUS.INI auch die Methode der Wahl, um die Software auf die Ausgangsbedingungen zurückzusetzen. Das kann helfen, wenn XMaus nicht mehr so funktioniert, wie Sie es gewohnt sind.

Ihre Daten bleiben beim Löschen der INI-Datei erhalten.

Deinstallieren

Zum Deinstallieren löscht man einfach den Ordner XMAUS_5 mit allen darin enthaltenen Dateien wieder von der Festplatte oder von dem USB-Stick.

Da bei der Installation keine Daten in die Windows-Registry geschrieben wurden, wird durch das Löschen des Ordners das Programm vollständig vom Computer entfernt.

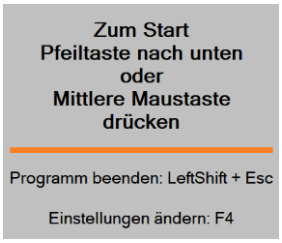
Starten und Beenden

Starten

Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf das Programmsymbol oder einen vorher erzeugten Link.

Sie können das Programm auch automatisch beim Hochfahren von Windows starten lassen. Hinweise dazu finden Sie im Anhang.

Beim Start meldet sich XMAUS zunächst kurz mit dem Logo von kommhelp Software sowie der Lizenzinformation, und danach mit einem Info-Fenster zu den wichtigen Steuertasten.



Solange XMAUS läuft, sind die Mittlere Maustaste, das Mausrad und die Pfeiltaste nach unten für andere Programme blockiert.

Bei der Verwendung externer Taster oder Schalter ist es wichtig, dass der Kontakt am Mausadapter an der Buchse eingestöpselt wird, die der gewählten Steuertaste entspricht.

Beenden

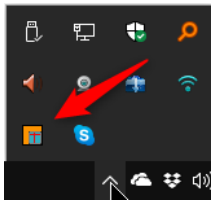
Sie können das Programm auf drei Arten beenden.

Tastenkombination

Am einfachsten und schnellsten: mit der Tastenkombination **LShift + Esc** wird das Programm sofort beendet.
(Linke Umschalttaste und die Escape-Taste gleichzeitig gedrückt halten.)

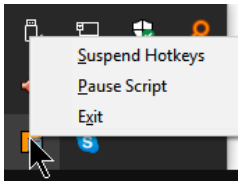
In seltenen Fällen müssen Sie die Tastenkombination mehrere Male drücken, wobei Sie jedes Mal 5 – 10 Sekunden zwischen den einzelnen Versuchen warten sollten.

Über das Taskleisten-Menü

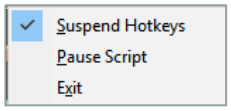


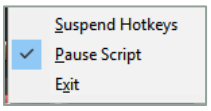
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Programm-Symbol in der Taskleiste.

Eventuell müssen Sie zuerst auf das kleine Dreieck *in der Taskleiste und dann in dem Fenster auf das Programmsymbol klicken.*



In dem sich öffnenden Menü können Sie zwischen drei Möglichkeiten wählen.

- **Suspend Hotkeys**
  Die Steuertasten (*Hotkeys*) werden vorübergehend für andere Programme freigegeben.
  Das Programmsymbol verändert sich zu einem weißen S auf grünem Hintergrund.
  

  Ein erneuter Rechtsklick auf dieses Symbol öffnet das Menü erneut. Klicken Sie auf das Häkchen vor Suspend Hotkeys, um die Steuertasten wieder zu aktivieren.
- **Pause Script:**
  Unterbricht die Ausführung des Programms, die Steuertasten bleiben aber weiter für andere Programme blockiert.
  Das Programmsymbol verändert sich zu einem weißen H auf rotem Hintergrund.
  

  Ein erneuter Rechtsklick auf dieses Symbol öffnet das Menü erneut. Klicken Sie auf das Häkchen vor Pause Script, um das Programm wieder zu aktivieren.
- **Exit:**
  Ein Klick auf diesen Eintrag beendet das Programm. Das Symbol verschwindet aus der Taskleiste.

Computer ausschalten

Sollten alle vorgenannten Maßnahmen zum Beenden des Programms versagen, müssen Sie den Computer von Hand ausschalten und danach neu starten.

Halten Sie dazu den Einschaltknopf des Rechners solange gedrückt (ca. 5 Sekunden), bis der Computer sich ausschaltet.

Sollte es häufiger passieren, dass das Programm sich nicht normal beenden lässt bzw. nur durch Ausschalten des Computers beendet werden kann, sollten Sie das Programm nicht mehr verwenden. Bitte informieren Sie uns in diesem Fall.

Bedienung

Womit bediene ich XMAUS?

Im Prinzip lässt sich XMAUS sowohl mit der „Mittleren Maustaste“ als auch mit der „Pfeiltaste nach unten“ bedienen.
Für Menschen mit motorischen Einschränkungen sind diese Tasten aber natürlich genau so problematisch zu bedienen wie jede andere Maustaste oder andere Tasten der Tastatur.

Externe Schalter, Taster oder Sensoren hingegen gibt es in vielen Ausführungen, die konstruktiv auf ganz unterschiedliche motorische Fähigkeiten abgestimmt sind; daher sind sie für Menschen mit Bewegungseinschränkungen im Allgemeinen viel besser zu bedienen. Sie stellen daher für XMAUS die bevorzugten Eingabegeräte dar.

Andererseits gibt es keine Möglichkeit, externe Schalter, Taster oder Sensoren an einen PC anzuschließen, sodass deren Signale von einem Computer nicht verarbeitet (und damit auch nicht „verstanden“) werden können.
Hierbei schafft ein sogenannter Mausadapter Abhilfe, der zwischen Taster und PC geschaltet wird und das Schaltsignal eines externen Tasters für den Computer entsprechend aufbereitet.

Hier aber auch zwei Beispiele, wie man sich einen Mausadapter in Eigenregie bauen kann.

Das MausHaus[3]

Ein einfaches Beispiel für eine Lösung in Eigenregie ist das MausHaus. Diesen Bauvorschlag haben wir vor vielen Jahren im Internet gefunden[4], die Fundstelle existiert inzwischen leider nicht mehr.

Sie brauchen eine Maus, ein altes Ringbuch, etwas Heißkleber, etwas Geduld und Geschick.
Aus Schaumstoff bauen Sie ein „Nest“, mit dem sich die Maus gut und sicher in dem Ringbuch einbetten lässt (siehe Foto).
Mit einem größeren Klecks Heißkleber erzeugen Sie auf der **Innenseite** des Deckels eine Erhöhung, die beim Schließen des Deckels genau auf die gewünschte Maustaste (für diese Version von XMAUS muss es die mittlere Taste sein) drückt.

Die adaptierte Maus[5]

Auch unter den Maustasten stecken letzten Endes nur kleine Schalter. Mit einem Lötkolben und etwas elektronischen Verständnis könne Sie an diese Schalter Klinkenbuchsen anlöten, an die sich dann ganz einfach externe Schalter anstecken lassen. Der Link in der Fußnote führt zur Seite von AKUK, auf der es noch mehr hilfreiche Anleitungen gibt.

---

[3] https://www.kommhelp.de/index.php/hilfsmittel-top/hilfsmittel-selbs-top/165-grosser-taster-maushaus

[4] www.Lburkhart.com

[5] https://akuk-online.de/index.php/bauanleitungen/103-eine-adaptierte-maus

Scannen und Klicken: 1-2-3

Scannen

1. Starten Sie einen Scan durch Betätigen der Steuertaste. Als erstes läuft der senkrechte Balken von links nach rechts über den Bildschirm.

2. Sobald der senkrechte Balken über der Stelle ist, wo der Klick ausgeführt werden soll, betätigen Sie die Steuertaste ein zweites Mal. Der senkrechte Balken stoppt und der waagrechte Balken startet von oben nach unten.

3. Befindet sich auch der waagrechte Balken über der Stelle, an der geklickt werden soll - schneiden sich die beiden Balken also über dieser Stelle - betätigen Sie den Steuertaster ein drittes Mal.
   Der waagerechte Balken stoppt und ein Klick wird an der Schnittstelle der beiden Linien ausgelöst.
   Die Art des ausgelösten Klicks (einfach oder doppelt) richtet sich nach den gewählten Einstellungen (siehe unten).

AutoScan: Ein Drittel weniger Klicks

Im AutoScan-Modus läuft der senkrechte Balken automatisch, also ohne Klickaktivierung, über den Bildschirm! Dann entfällt der erste Klick; Schritt 2 und 3 bleiben unverändert.

Der AutoScan-Modus wird über die Option „Automatischer Scan in X-Richtung“ im Einstellungsfenster (**F4**) aktiviert bzw. deaktiviert.

Der abschließende Klick erfolgt auch immer beim *Stoppen des zweiten Balkans* über der Stelle, an der geklickt werden soll.

Klicken: Einfach- oder Doppelklick

Mit XMAUS können sowohl Einfach- als auch Doppelklicks ausgeführt werden.

Die Mehrzahl der Menschen, die XMAUS nutzen, haben Schwierigkeiten, einen Doppelklick durch zwei schnelle Tastendrücke kurz hintereinander auszuführen. Deshalb wurde für XMAUS eine andere Methode entwickelt, um am Computer einen Doppelklick auszulösen.

Statt einen Taster zwei Mal zu betätigen, muss bei XMAUS für einen Doppelklick der Taster einfach nur länger *gedrückt gehalten werden.*

Wird der Taster allerdings sehr viel länger als eine (einstellbare) Zeitspanne gedrückt, geht XMAUS von einem Fehler aus und bricht den Vorgang nach Ablauf der maximalen *Haltezeit Tmax* sicherheitshalber ab.

Da ein Doppelklick unerwünschte Folgen haben kann (z. B. Programme starten, Dateien löschen) und für viele Aufgaben der einfache Linksklick ausreicht, sollten Sie prüfen, ob der Doppelklick für die vorgesehene Umgebung aktiviert bleiben soll.

Das Aktivieren/Deaktivieren des Doppelklicks können Sie im Einstellungsfenster vornehmen, das mit der **Taste F4** geöffnet wird.
Dort deaktivieren Sie den Doppelklick unter Punkt 10: Max. Haltezeit für Doppelklick, indem Sie dort aus der Dropdown-Liste für die *Haltezeit* den Wert Null (0) wählen. Zum Aktivieren wählen Sie eine *Haltezeit*, die größer als 0 ist.

Die Haltezeit spielt nur bei dem letzten Tasterdruck eine Rolle, da nur dieser einen Klick auslöst. Mit den anderen Tasterbetätigungen werden nur die Markierungsbalken in Bewegung gesetzt; hier spielt es keine Rolle, wie lange ein Taster gedrückt gehalten wird.

Doppelklick deaktiviert (nur Einfachklick möglich)

Die Option Doppelklick ist ausgeschaltet, wenn die maximale Haltezeit für den Doppelklick auf 0 Sekunden eingestellt ist.

Dann wird immer sofort nach dem Stoppen des waagerechten Balkens ein Linksklick am Schnittpunkt der beiden Balken ausgeführt, die Balken kehren sofort in die Ausgangsstellung am oberen bzw. linken Bildschirmrand zurück.

Die Haltedauer der Steuertaste spielt hier keine Rolle, es erfolgt *immer nur ein Einfachklick*.

Doppelklick aktiviert (Einfach-und Doppelklick möglich)

Wird für die *maximale Haltezeit* **Tmax** ein Wert *größer als 0* gewählt, können sowohl Einfach- als auch Doppelklicks ausgeführt werden.

Die maximale Haltezeit kann in den Einstellungen (über die **Taste F4**) individuell gewählt und so den motorischen und kognitiven Fähigkeiten entsprechend angepasst werden. Mögliche Werte sind 1000, 2000, 3000 oder 4000 Millisekunden.

Nun bestimmt der Nutzer allein dadurch, wie lange er die Steuertaste gedrückt hält, ob ein einfacher oder doppelter Linksklick ausgeführt wird.
Als zusätzliche Orientierung wird der Beginn der Doppelklickphase durch ein kurzes ***Piepsignal*** signalisiert. Wird die Steuertaste nach dem Piep losgelassen, erfolgt ein Doppelklick.

Um ungewollte *Doppelklicks zu verhindern*, z. B. weil die Steuertaste versehentlich nicht schon innerhalb der ersten halben Sekunde losgelassen wurde oder weil der Nutzer sich im letzten Moment doch noch gegen einen Doppelklick entscheidet, kann man einfach die Steuertaste über die maximale Haltezeit hinaus gedrückt halten.

Dann wird – wie im nächsten Abschnitt erläutert – entweder ein Einfachklick ausgeführt oder es erfolgt ein Abbruch ganz ohne Klick, d.h., die Balken kehren einfach in die Ausgangspositionen zurück.

Haltezeit und Klicks (Tmax > 0: Doppelklick ist aktiviert)

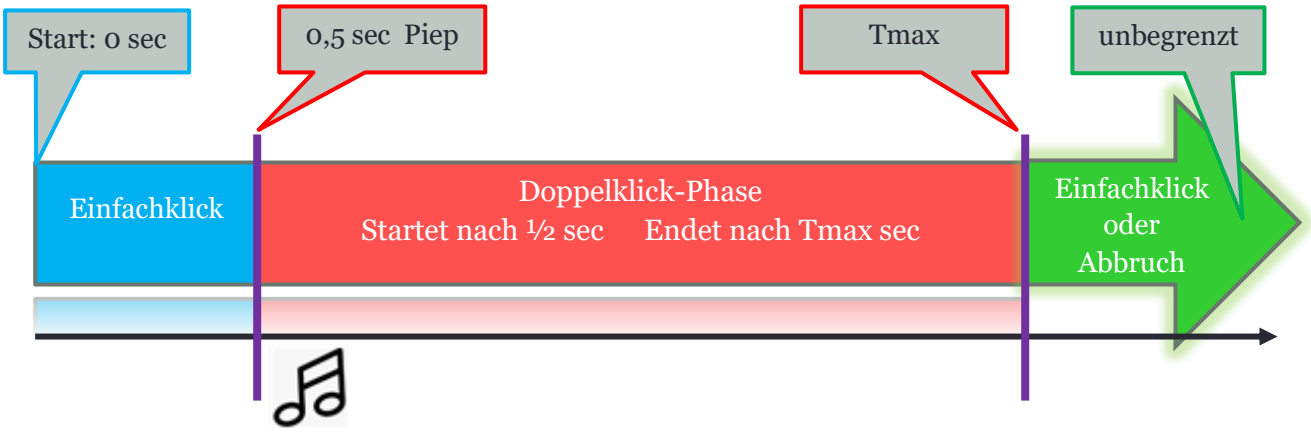
Phase A: Taster kürzer als ½ Sekunde gedrückt
Es erfolgt ein **Einfachklick**, danach springen die Balken in die Ausgangsstellung zurück.

Phase B: Taster länger als ½ Sekunde aber kürzer als die maximale Haltezeit Tmax gedrückt
Nach ½ Sekunde ertönt ein kurzer Hinweiston (Piep), der anzeigt, dass jetzt die Doppelklick-Phase begonnen hat. Wird jetzt die Steuertaste vor Ablauf der maximalen Haltezeit Tmax losgelassen, erfolgt ein **Doppelklick**, danach springen die Balken in die Ausgangsstellung zurück.

Phase C: Taster länger als die maximale Haltezeit Tmax gedrückt
Wenn Sie einen Einfachklick ausführen wollen, aber die Steuertaste versehentlich schon länger als ½ Sekunde gedrückt gehalten haben, können Sie trotzdem noch ganz einfach verhindern, dass ein Doppelklick erfolgt:
Halten Sie die Steuertaste solange gedrückt, dass die maximale Haltezeit Tmax überschritten wird. Danach passiert – je nach Voreinstellung in Punkt 11– eine der beiden folgenden Optionen.

Option 1: Einfachklick
Bei dieser Option wird nach Ablauf der maximalen Haltezeit Tmax ein **Einfachklick** ausgeführt; die Balken springen die Ausgangsstellung zurück.

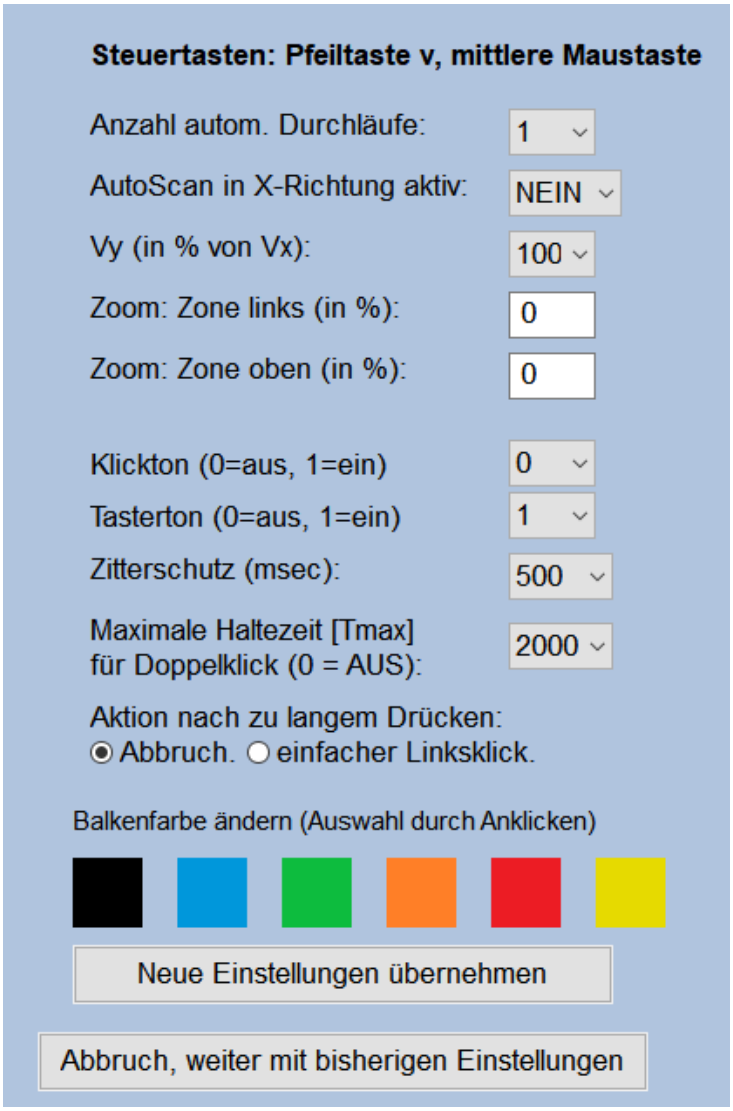
Option 2: Abbruch
Bei dieser Option springen die Balken nach Ablauf der maximalen Haltezeit Tmax **ohne Klick** einfach in die Ausgangsstellung zurück.



Einstellungen (F4)

Standard-Einstellungen

Bei der ersten Installation nach dem Download oder auch nach dem Löschen der Datei XMAUS.INI im Programmverzeichnis (das entspricht dem Rücksetzen auf die Start-Einstellungen) hat XMAUS die folgenden Einstellungen:



Mit der **Funktionstaste F4** können Sie diese Eingabemaske öffnen und Ihre individuellen Einstellungen vornehmen.

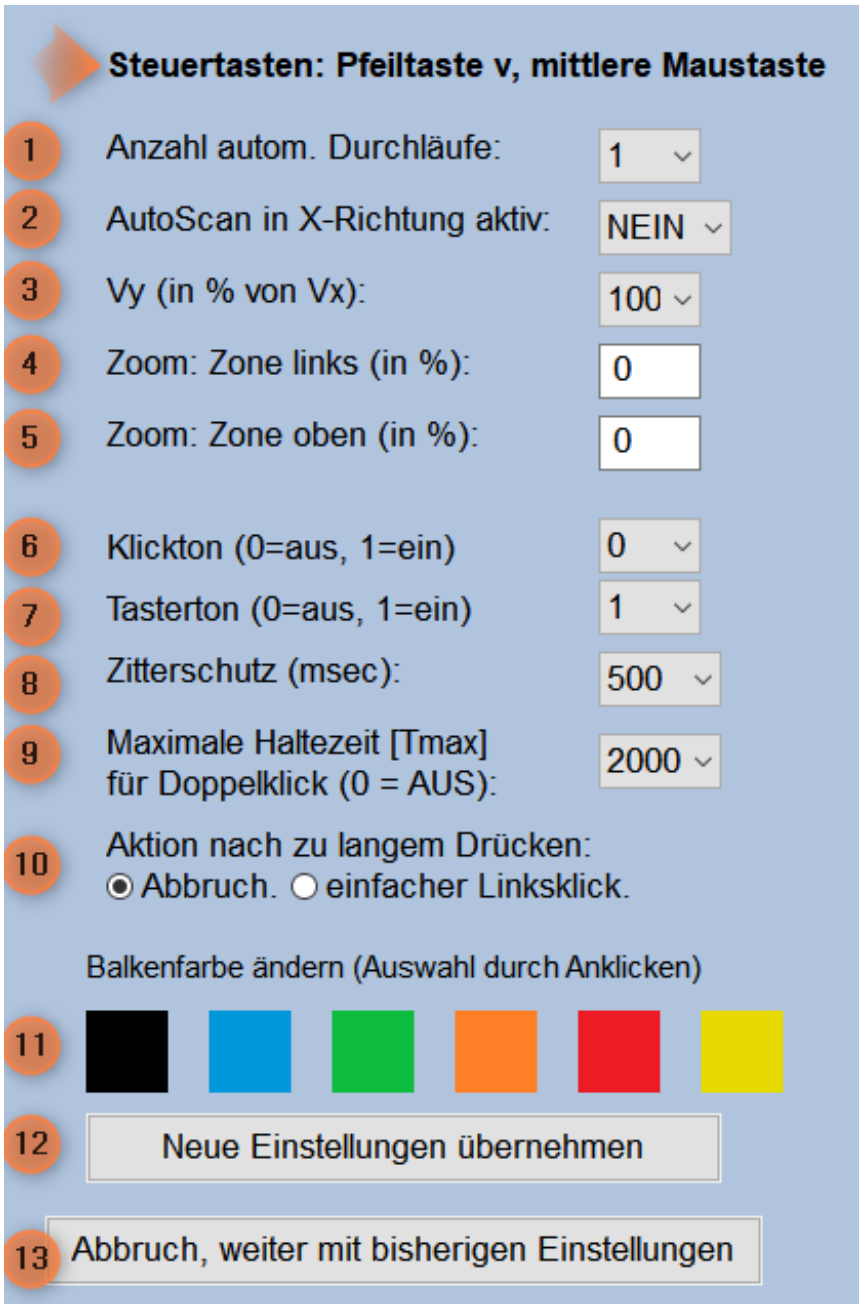
Die einzelnen Einträge in der Einstellungsnaske werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Steuertasten

XMAUS kann sowohl über die **Pfeiltaste nach unten** (Pfeiltaste v) als auch über die **Mittlere Maustaste** gesteuert werden.

Beide Tasten funktionieren parallel nebeneinander.

So können Sie z.B. einen externen Taster über einen Mausadapter auf die **Mittlere Maustaste** legen, und gleichzeitig kann die assistierende Person mit **Pfeiltaste nach unten** an der Tastatur unterstützen.



Die Zahlen im obigen Bild beziehen sich auf die Beschreibungen auf den folgenden Seiten.

Wenn Sie die Einstellungen während eines gerade laufenden Scans aufrufen, läuft dieser weiter und wird nicht abgebrochen. Der Scan wird zunächst mit den alten Einstellungen zu Ende geführt. Die neuen Einstellungen erst nach Beendigung des angefangenen Scans wirksam.

Anzahl automatischer Durchläufe (1)

Nach Betätigen der Steuertaste führt das Programm die hier eingestellte Anzahl Balken-durchläufe aus und kehrt danach in den Wartezustand zurück.
Im abgebildeten Beispiel ist ein Durchlauf eingestellt.
Wählen Sie einen Wert (**1, 2, 3 oder 4**) aus der Dropdown-Liste.

Automatischer Scan in X-Richtung (2)

Die Anzahl der notwendigen Klicks oder Tasterbetätigungen kann um ein Drittel reduziert werden, wenn die Option AutoScan in X-Richtung aktiviert wird.
Bei aktiviertem AutoScan läuft der senkrechte Balken kontinuierlich immer wieder von links nach rechts über den Bildschirm; ein Anstoßen durch Tasterdruck ist nicht mehr notwendig.
Nachteilig könnte sein, dass der Benutzer sich durch den ständig laufenden Balken abgelenkt fühlt.
Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.

Vy (in % von Vx) (3)

Vy ist die Laufgeschwindigkeit des waagrechten Balkens (von oben nach unten).
Vx ist die Laufgeschwindigkeit des senkrechten Balkens (von links nach rechts).

Bei Bildschirmen, die deutlich breiter als höher sind, kann es hilfreich sein, die senkrechte Bewegung (Vy) langsamer auszuführen als die waagerechte (Vx).
Diese Einstellungen wirken sich auf die Bewegung über die gesamte *Bildschirmhöhe* aus.

Mögliche Werte für Vy (in Prozent von Vx) sind: **100%, 80%, 60%, 40%.**Zoom: Zone links (in%) (4)

Mit dieser Einstellung wird die Geschwindigkeit des *senkrechten* Balkens *zu Beginn* seiner Bewegung verlangsamt, damit auch Felder nahe dem linken Bildschirmrand sicher geklickt werden können.

Die Zahl bedeutet „Prozent der Bildschirmbreite“ und kann frei **zwischen 0 und 100** gewählt werden. So bedeutet
0: keine Verlangsamung
10: auf den ersten 10% des Bildschirms läuft der *senkrechte* Balken langsamer.
100: gesamter Bildschirm wird langsamer durchlaufen.

Zoom: Zone links (in%) (4)

Mit dieser Einstellung wird die Geschwindigkeit des *senkrechten* Balkens zu Beginn seiner Bewegung verlangsamt, damit auch Felder nahe dem linken Bildschirmrand sicher geklickt werden können.

Die Zahl bedeutet „Prozent der Bildschirmbreite“ und kann frei **zwischen 0 und 100** gewählt werden.

Es bedeutet
0: keine Verlangsamung
10: auf den ersten 10% des Bildschirms läuft der *senkrechte* Balken langsamer.
100: gesamter Bildschirm wird langsamer durchlaufen.

Hinweis:
Eine langsamere Balkenbewegung beider Balken kann auch mit der Tastenkombination **Strg+L** erreicht werden (Mehr dazu unter: Änderung der Laufgeschwindigkeit).

Zoom: Zone oben (in%) (5)

Mit dieser Einstellung wird die Geschwindigkeit des *waagerechten* Balkens zu Beginn seiner Bewegung verlangsamt, damit auch Felder nahe dem oberen Bildschirmrand sicher geklickt werden können.

Die Zahl bedeutet „Prozent der Bildschirmhöhe“ und kann frei **zwischen 0 und 100** gewählt werden.

Es bedeutet
0: keine Verlangsamung
10: auf den ersten 10% des Bildschirms läuft der *waagrechte* Balken langsamer.
100: gesamter Bildschirm wird langsamer durchlaufen.

Hinweis:
Eine langsamere Balkenbewegung beider Balken kann auch mit der Tastenkombination **Strg+L** erreicht werden (Mehr dazu unter: Änderung der Laufgeschwindigkeit).

Klickton (6)

XMAUS erzeugt beim Ausführen des Linkklicks einen Ton, der das Geräusch eines Mausklicks imitiert.
Wählen Sie **0** (Klickton aus) oder **1** (Klickton ein).

Tasterton (7)

Jede erfolgreiche Betätigung des zur Steuerung verwendeten Tasters oder Schalters kann mit einem Ton bestätigt werden, um dem Nutzer eine positive akustische Rückmeldung zu geben.

Wählen Sie **0** (Tasterton aus) oder **1** (Tasterton ein).

Zitterschutz (8)

Durch Unsicherheit, Nervosität oder auch als Teil einer Erkrankung können dazu führen, dass durch ungewolltes mehrfaches Drücken des Tasters mehr als nur einen Klick auslöst wird.
Dies kann durch den „Zitterschutz“ (in gewissen Grenzen) wirksam verhindert werden.
Während der hier eingestellten Zeit (in tausendstel Sekunden) wird von dem Programm kein weiterer Tasterdruck angenommen.

Wählen Sie einen Wert aus der Liste: (**200, 500, 900, 1400, 3000,** alles in Millisekunden).

Bei größeren Werten für den Zitterschutz muss evtl. auch die Laufgeschwindigkeit der beiden Balken herabgesetzt werden. Es ist sonst unter Umständen nicht mehr möglich, ein Feld nahe am oberen oder linken Bildschirmrand auszuwählen, da dazu zwei Tastendrücke kurz hintereinander erforderlich sind.

Max. Haltezeit [Tmax] für Doppelklick (9)

Um den Doppelklick ganz auszuschalten, wählen Sie den Wert Null (0). Dann können nur einfache Linksklicks erzeugt werden.
Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine von Null verschiedene Zeit [Tmax], sind sowohl Einfach- als auch Doppelklicks möglich.

Ob ein Einfach- oder Doppelklick erzeugt wird, wird durch jetzt allen die Zeit gesteuert, die der Taster gedrückt gehalten wird.

Wenn der Taster in *weniger als ½ Sekunde* wieder losgelassen wird, erfolgt ein **Einfachklick**.

Wird der Taster *länger als ½ Sekunde* aber *kürzer als Tmax* gedrückt gehalten, also noch vor Ablauf der maximalen Haltezeit losgelassen, erfolgt ein **Doppelklick**.

Wird der Taster *länger als die maximale Haltezeit [Tmax]* gedrückt gehalten, entscheidet die Einstellung in Punkt 11 darüber, ob ein einfacher **Linksklick** ausgelöst wird oder die Aktion mit einem **Abbruch** beendet wird.

So wird verhindert, dass durch unabsichtlich zu lange gehaltene Steuertaste ein ungewollter Doppelklickausgelöst wird.

Wählen Sie einen der Werte **0, 1000, 2000, 3000, 4000** aus (Tmax in Millisekunden).

Wurde für Tmax der Wert Null (0) gewählt, sind keine Doppelklicks möglich.
Der jetzt folgende Punkt 11 ist dann im Einstellungsfenster ausgeblendet.

Aktion nach zu langem Drücken (10)

Diese Option wird nur angezeigt, wenn der Doppelklick aktiviert ist (Tmax > 0).

Legen Sie fest, was passieren soll, wenn ***bei aktiviertem Doppelklick*** die Steuertaste ***länger als die maximale Haltezeit Tmax*** gedrückt wurde.

Abbruch:

XMAUS bricht die Aktion einfach ab, die Balken kehren in die Startpositionen zurück.

Einfachklick:

XMAUS führt einen Einfachklick durch, die Balken kehren in die Startpositionen zurück.

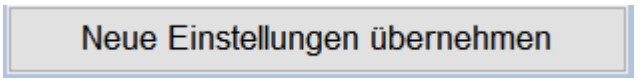
Farbe der Balken ändern (11)

Um die Farbe der Laufbalken an die Sehfähigkeit des Nutzers anzupassen oder um einen besseren Kontrast mit dem Hintergrund zu erreichen, kann die Farbe durch einfaches Anklicken einer der Farbflächen geändert werden.

Die Farbänderung erfolgt sofort.
Wird jedoch danach die Schaltfläche zum Abbruch der Änderungen gewählt, geht auch eine gerade vorgenommene Farbänderung wieder verloren.

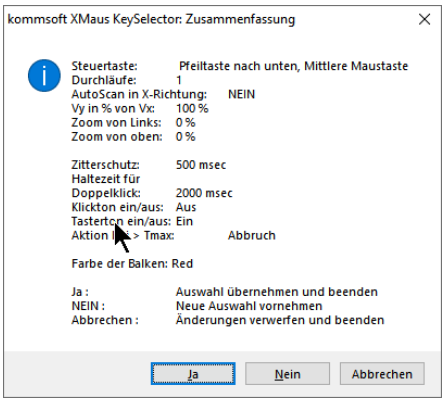
Neue Einstellungen übernehmen (12)

Klicken Sie zum Speichern der neuen Einstellungen auf (12):



Die neuen Einstellungen werden nochmals angezeigt; Sie werden gebeten, diese Einstellungen zu bestätigen.

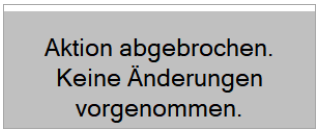
Sie können auch zurückkehren und die Einstellungen nochmals verändern oder den Vorgang ganz abbrechen.



Abbruch, weiter mit bisherigen Einstellungen (13)

Wollen Sie die bisherigen Einstellungen beibehalten, brechen Sie den Vorgang durch Drücken dieser Schaltfläche ab:

Das System bestätigt dies nochmals mit der Meldung:



Scangeschwindigkeit während einer Sitzung ändern

Sie können zu jedem Zeitpunkt die Geschwindigkeit ändern, mit denen sich die Balken über den Bildschirm bewegen.

Langsamer:	Strg + L	(Steuerungstaste und L-Taste gleichzeitig drücken)
Schneller:	Strg + S	(Steuerungstaste und S-Taste gleichzeitig drücken)

Im Programm ist eine obere und untere Grenze für die Geschwindigkeit hinterlegt. Dadurch wird verhindert, dass zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeiten eingestellt werden.

Diese Einstellungen bleiben beim Beenden des Programms nicht erhalten.

Optionen für eine dauerhafte Änderung der Laufgeschwindigkeit sind in den Einstellungen (F4) unter den Punkten 3, 4, 5 und 6 möglich.

Weitere Anpassungsoptionen

Optionen für die Kommandozeile

Für besondere Verwendungen kann XMaus auch mit folgenden Optionen von der Kommandozeile gestartet werden:

1. `XMAUS.EXE [Fenster]`: Wenn der Cursor über „Fenster“ steht, wird kein Klick ausgeführt.
2. `XMAUS.EXE [Xs Ys]`:Die Balken starten erst am Punkt Xs/Ys und laufen bis zum rechten bzw. oberen Bildschirmrand.
3. `XMAUS.EXE [Fenster Xs Ys]`: Kombination aus 1 und 2
4. `XMAUS.EXE [Xs Ys W H]`: Die Balken starten erst am Punkt Xs/Ys. In X-Richtung wird nur W Pixel weit gelaufen; in Y-Richtung wird nur H Pixel weit gelaufen.
5. `XMAUS.EXE [Fenster Xs Ys W H]`: Kombination aus 1 und 4.

Die einzelnen Optionen werden durch Leerzeichen, nicht durch Kommata getrennt.

Damit kann XMAUS auf einen rechteckigen Bildschirmbereich beschränkt werden (z. B. zum Bedienen von Talkern oder elektronischen Kommunikationstafeln) und/oder das Klicken in einem bestimmten Fenster verhindert werden.

Sollten Sie Einstellungsmöglichkeiten vermissen, setzen Sie sich bitte mit kommhelp e.V. in Verbindung (Adresse siehe Anhang, vorletzte Seite).

Über die INI-Datei

Sie können XMAUS in weiten Grenzen an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. In dem Verzeichnis, in dem die Datei XMAUS.EXE abgelegt ist, liegt auch die Datei XMAUS.INI (Symbol rechts).

Öffnen Sie die Datei mit z. B. NOTEPAD++ zum Bearbeiten (siehe Hinweis auf der Folgeseite!).

```
[Computer-ID]
ThisComp=TRANSTECH_II
[Fadenkreuz]
; Breite der Y-Achse (Pixel), * = Bildschirmbreite
W=*
; Höhe der X-Achse (Pixel), * = Bildschirmhöhe
H=*
; Automatischer Scan in X-Richtung aus:
XScan =0
; Startposition für die X-Achse (Pixel)
SX=-1
; Schrittweite der Positionsänderung für die X-Achse (Pixel)
DX=1
; Verzögerung für die X-Achse (ms)
TX=20
; Startposition für die Y-Achse (Pixel)
SY=-1
; Schrittweite der Positionsänderung für die Y-Achse (Pixel)
DY=1
; Verzögerung für die Y-Achse (ms)
TY=20
; Transparenz für das "Fadenkreuz" (64 - 255)
TF=160
; Farbe für das "Fadenkreuz" (HTML-Name oder Hex)
CF=Red
; Höhe/Breite des "Fadenkreuzes" (Pixel / ungerader Wert)
PF=9
; Pause zwischen den Aktionswechseln (ms)
TA=1000
; Breite des Aktionsfensters (Pixel)
WA=150
; Zeichengröße im Aktionsfenster (Points)
FA=20
[Speed]
; Prellschutz (Totzeit für Hotkey)
TD=500
[User defined Hotkey]
Taste=Down
;Ton beim Drücken des Tasters: 1 = ein, 0 = aus]
TasterSound=1
[Anzahl Durchgänge]
Freq=1
[ZoomZone X in Pixel]
ZX=0
[ZoomZone Y in Pixel]
ZY=0
[Haltezeit]
; Mindesthaltezeit für Doppelklick
MinT=500
; Max. Haltezeit für Doppelklick
MaxT=2000
[Sound]
;Klicksound ein=1 aus=0
KSound=0
[Abbruch]
; 1 = nach zu langem Halten Abbruch mit Zurückstellen, 0 = Einfachklick
BreakOut=1
```

Bearbeiten Sie diese Datei nur, wenn Sie genau wissen, was Sie tun.

Zeilen die mit **eckige Klammern [ ]** enthalten oder mit einem **Semikolon „;“** beginnen, definieren die Struktur der Datei und dürfen auf garkeinen Fall verändert werden.

Ändern Sie nur die **Zahlenwerte rechts** vom Gleichheitszeichen ab.

Die Zahlenwerte in der INI-Datei sind i. A. verschieden von den Werten sein, die in der Einstellungs-Maske auftauche, weil die Daten aus der INI-Datei direkt zur Steuerung des Programms verwendet werden. Die Werte aus der Einstellungsmaske werden intern noch umgerechnet, bevor der Rechner sie verwendet.

Falls Sie die ursprünglichen Einstellungen wieder herstellen wollen, löschen Sie einfach die Datei XMaus.INI. Beim nächsten Start des Programms wird sie mit den Standardeinstellungen wieder neu erzeugt.

Anwendungsbeispiele

Im Folgenden werden einige typische Anwendungen beschrieben, in denen XMAUS herkömmliche Methoden zur Steuerung vorteilhaft ersetzen kann.

Mit XMAUS können viele PC-Anwendungen bis hin zu Office-Paketen gesteuert werden.
Denn: wie oft braucht man am Computer mehr als die linke Maustaste? Werden mehr Mausfunktionen gebraucht, sollte vielleicht die Benutzung von XXMaus erwogen werden, das zusätzlich noch über einen Rechtsklick verfügt und Klicken und Ziehen ermöglicht.

UK: Schreiben mit einer Bildschirmtastatur

Bildschirmtastaturen bieten üblicherweise drei Bedienmöglichkeiten zur Auswahl einer Taste:

- Mit der Maus auf die Taste zeigen und mit links klicken
- Mit der Maus auf die Taste zeigen, nach kurzer Zeit wird der Klick automatisch ausgeführt
- Scanning: dabei werden auf der Tastatur nach einem bestimmten System Bereiche nacheinander optisch hervorgehoben, der Benutzer steuert diesen Vorgang durch mehrmaliges Drücken eines Tasters, bis der gewünschte Buchstabe ausgewählt werden kann.

XMAUS ersetzt die Scan-Methode vollständig und bei aktiviertem AutoScan in x-Richtung geht das Schreiben deutlich schneller von der Hand und erfordert 30% weniger Klicks.

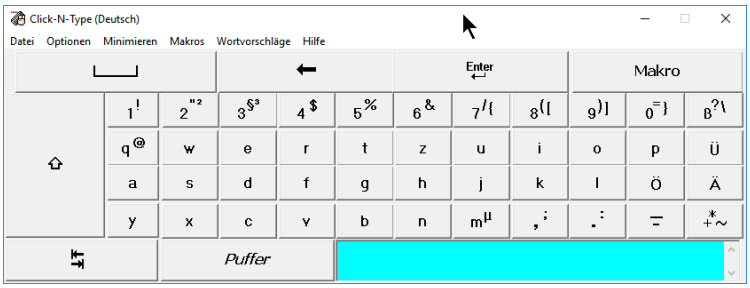
Mit einer Tastatur, deren Design auf das Scanning zugeschnitten ist, geht das Schreiben noch einmal einfacher und schneller.

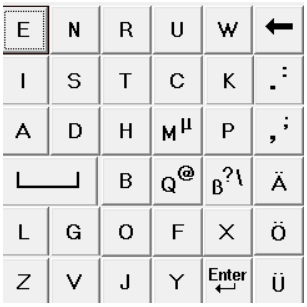
Bildschirmtastatur, optimiert für XMaus

Mit der kostenlosen Tastatur CLICK-N-TYPE lassen sich Tastaturen nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten. So kann man die Tasten so anordnen, dass der Weg zu häufig vorkommenden Zeichen kürzer ist als zu Zeichen mit geringerer Frequenz.

Im Beispiel links unten ist die Anordnung der Buchstaben unverändert (QWERTZ), aber die wichtigsten Steuertasten (Leertaste, Löschtaste, Eingabe, Umschalt- und Tabtaste wurden prominent nach links bzw. nach oben verlegt.

Im Beispiel rechts unten wurde die Zahl der Tasten so weit als möglich reduziert und konsequent so angeordnet, dass der Weg von der linken oberen Bildschirmecke (dort startet XMAUS) zu den am häufigsten benötigten Tasten (für deutsche Texte) möglichst kurz ist.

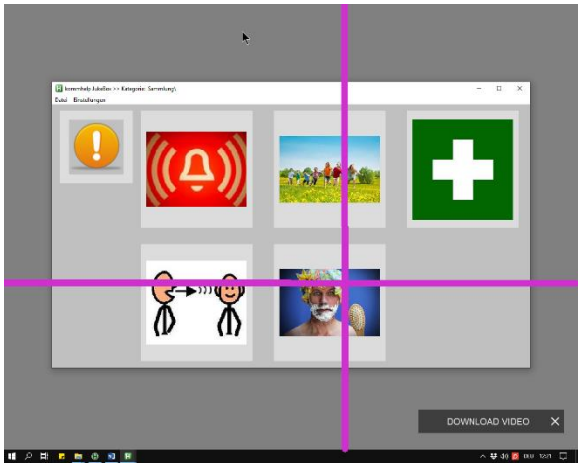




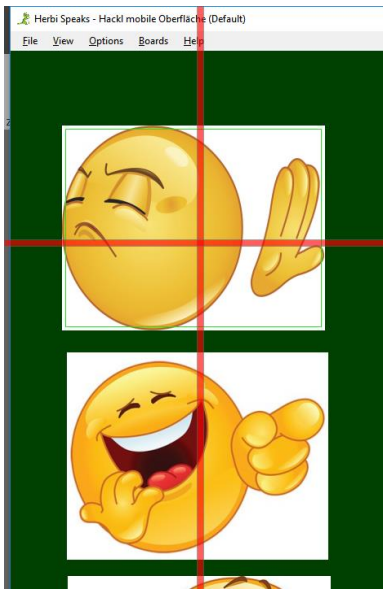
UK: Bedienen von Talker-Oberflächen

Bei Talkern auf PCs oder Tablets stehen für die Ansteuerung und Auswahl der einzelnen Felder die gleichen Methoden zur Verfügung wie oben für Bildschirm-Tastaturen beschrieben.

Auch hier kann XMAUS die Scan-Methode ersetzen und unabhängig von evtl. Vorgaben des Herstellers des Talkers machen.



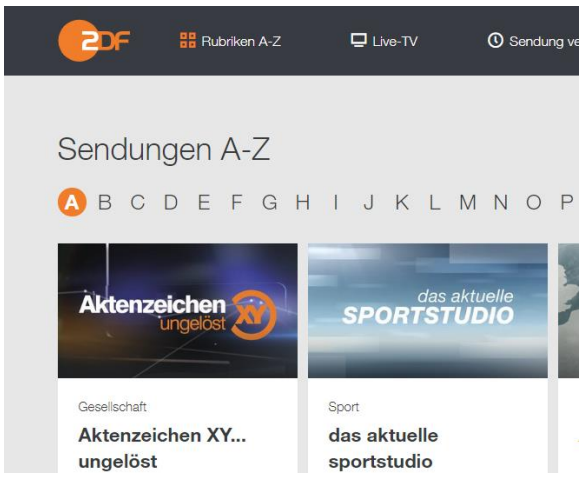
XMAUS mit JUKEBOX von kommhelp



XMAUS mit HERBI SPEAKS von Guy Barker

Internet: Mediathek und YouTube

Surfen im Internet ist mit XMAUS besonders einfach. Nachdem der Browser mit einem Doppelklick gestartet wurde, können Webseiten über Lesezeichen, über die Browser-Historie oder über die Suche (Suchbegriff mit Bildschirm-Tastatur eingeben) ausgewählt werden.



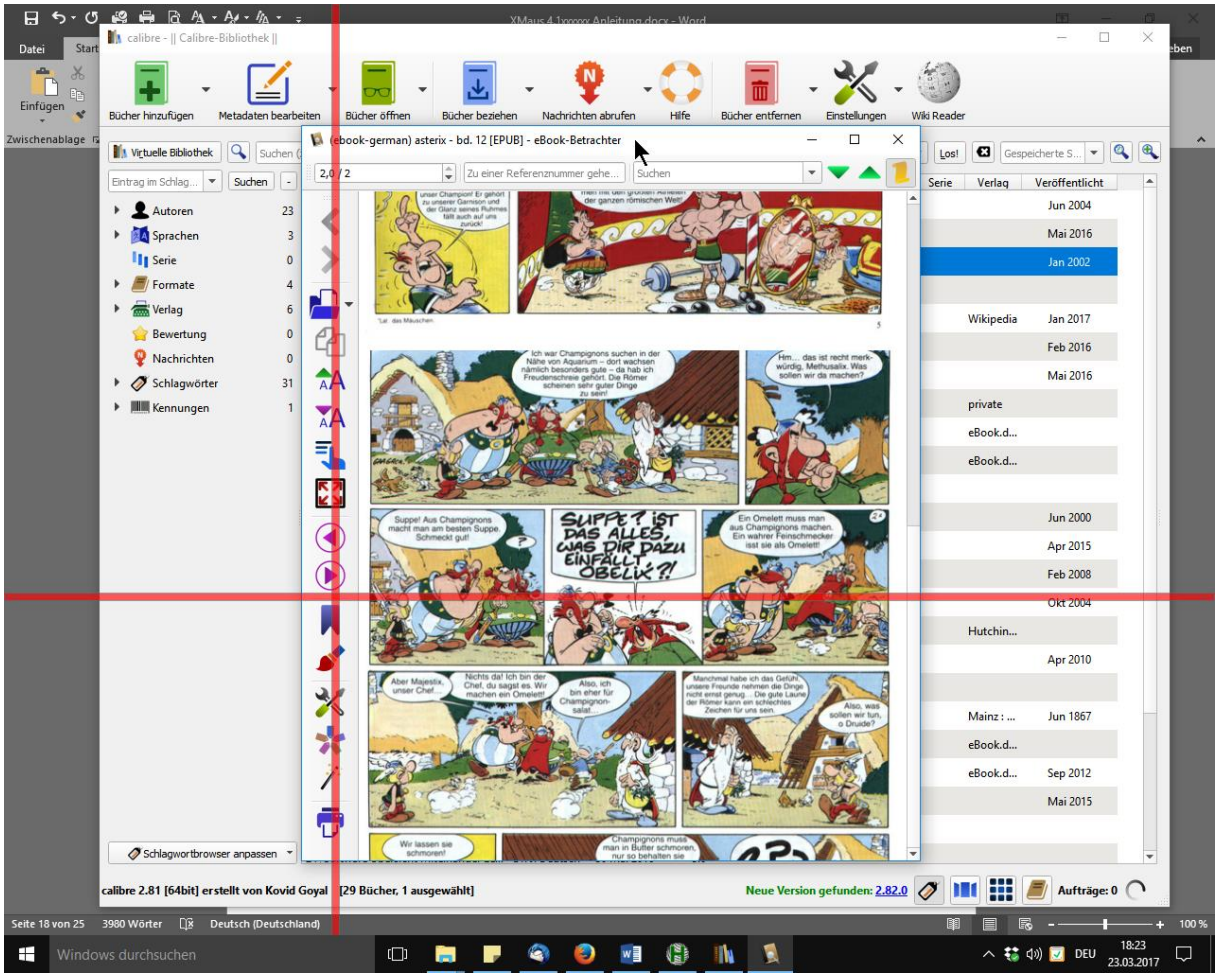
Im Browser angezeigte Inhalte lassen sich ausnahmslos mit einfachen Linksklicks auswählen.

Mehr als Linksklicks braucht man auch nicht, um sich während einer Session vor- und zurückbewegen oder um zu Scrollen.
Evtl. muss die Bildschirmauflösung etwas zurückgenommen werden, falls die Scrollbalken zu schmal sind.

So werden Nachrichtenportale ebenso zugänglich wie Youtube-Kanäle, Öffentliche Bibliotheken oder Mediatheken; Inhalte wie Texte, Bilder, Videos oder Musik lassen sich ebenso leicht auf die Festplatte laden wie online nutzen.

E-Book-Reader

Auch E-Book-Reader wie z. B. Calibre erfordern zum Lesen nicht mehr als Linksklicks. Auch für Menschen mit starken motorischen Einschränkungen werden mit XMAUS die Hürden zum Lesen am Bildschirm das Lesen so deutlich abgesenkt.



Skype

Eine SKYPE-Verbindung ist mit XMAUS im Nu aufgebaut.

Alle Aktionen in SKYPE lassen sich mit linken Einfach- oder Doppelklicks ausführen.

1. Skype starten
2. Kontakt anwählen
3. Kontakte zuschalten, Videoübertragung ein- und ausschalten etc.
4. Verbindung beenden.

Auch ein Chat stellt unter Benutzung einer Bildschirmtastatur wie POINT-N-CLICK kein Problem dar.

Tipps zur Benutzung

Häufige Fragen

Welche Version von XMAUS ist bei mir installiert?

Informationen über die Programmversion und generell zu Ihrem Computer erhalten Sie, wenn Sie die **rechte Umschalttaste** und die **Escape-Taste** gleichzeitig drücken (siehe Programm- und Computerinfo).

Die Taste F4 funktioniert nicht.

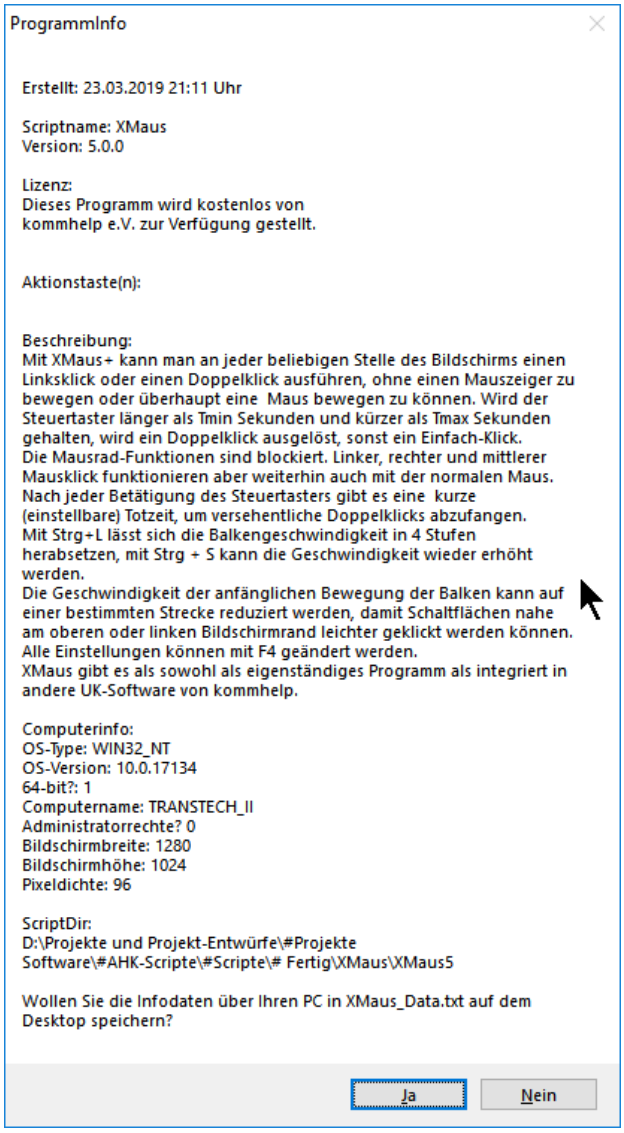
In manchen Programmen ist die Taste F4 bereits durch andere Funktionen belegt und zeigt dann nicht das Einstellungsfenster an. Schließen Sie in diesem Fall das Programm, das F4 blockiert, und drücken dann erneut F4.

(Um welches Programm es sich handelt, können Sie leider nur durch Probieren herausfinden.)

Programm- und Computerinfo

Mit der Tastenkombination **RShift + Esc**
(Rechte Umschalttaste und die Escape-Taste gleichzeitig gedrückt halten.)
können Sie bei unseren AHK-Skripten genauere Informationen über das Programm (oberer Teil) und Ihren Computer (unterer Teil) abrufen.
Das kann hilfreich bei der Fehlersuche sein, wenn XMAUS nicht so funktioniert, wie es sollte.

Nach Drücken der Tastenkombination öffnet sich ein Fenster, das Informationen zum Programm und darunter Informationen zum Computer zeigt (Beispiel).



ProgrammInfo

Erstellt: 23.03.2019 21:11 Uhr

Scriptname: XMaus
Version: 5.0.0

Lizenz:
Dieses Programm wird kostenlos von
kommhelp e.V. zur Verfügung gestellt.

Aktionstaste(n):

Beschreibung:
Mit XMaus+ kann man an jeder beliebigen Stelle des Bildschirms einen Linksklick oder einen Doppelklick ausführen, ohne einen Mauszeiger zu bewegen oder überhaupt eine Maus bewegen zu können. Wird der Steuertaster länger als Tmin Sekunden und kürzer als Tmax Sekunden gehalten, wird ein Doppelklick ausgelöst, sonst ein Einfach-Klick.
Die Mausrad-Funktionen sind blockiert. Linker, rechter und mittlerer Mausklick funktionieren aber weiterhin auch mit der normalen Maus.
Nach jeder Betätigung des Steuertasters gibt es eine kurze (einstellbare) Totzeit, um versehentliche Doppelklicks abzufangen.
Mit Strg+L lässt sich die Balkengeschwindigkeit in 4 Stufen herabsetzen, mit Strg + S kann die Geschwindigkeit wieder erhöht werden.
Die Geschwindigkeit der anfänglichen Bewegung der Balken kann auf einer bestimmten Strecke reduziert werden, damit Schaltflächen nahe am oberen oder linken Bildschirmrand leichter geklickt werden können.
Alle Einstellungen können mit F4 geändert werden.
XMaus gibt es als sowohl als eigenständiges Programm als integriert in andere UK-Software von kommhelp.

Computerinfo:
OS-Type: WIN32_NT
OS-Version: 10.0.17134
64-bit?: 1
Computername: TRANSTECH_II
Administratorrechte? 0
Bildschirmbreite: 1280
Bildschirmhöhe: 1024
Pixeldichte: 96

ScriptDir:
D:\Projekte und Projekt-Entwürfe\#Projekte Software\#AHK-Scripte\#Scripte\# Fertig\XMaus\XMaus5

Wollen Sie die Infodaten über Ihren PC in XMaus_Data.txt auf dem Desktop speichern?

Ja | Nein

Mit einem Klick auf die Schaltfläche Ja können Sie den unteren Teil (Computerinfo) in der Datei MYDATA.TXT *auf dem Desktop* speichern und so gegebenenfalls technische Details Ihres Computers an uns weiterleiten, falls XMAUS nicht so funktioniert, wie Sie es erwarten oder benötigen.

Anhang: Hinweise und Tipps für Windows

Entpacken von ZIP-Dateien

Beim „Zippen[6]“ oder“ Packen“ einer oder mehrerer Dateien oder Ordner wird die Dateigröße verkleinert und die Datei oder die Dateien gleichzeitig in einem Container, der sogenannten ZIP-Datei, zusammengefasst. So lassen sich Dateien besser per Mailverschicken oder im Internet herunterladen. Gezippte Dateien haben häufig (aber nicht immer!) die Endung „ZIP“.

An den Inhalt des Containers gelangt man durch *Entzippen*, *Extrahieren* oder *Entpacken*.

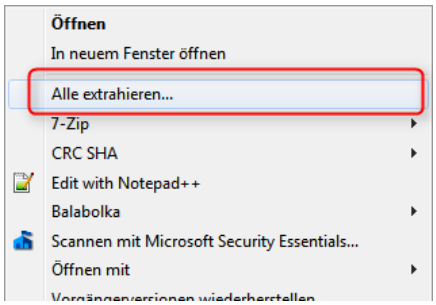
Seit der Version 7 hat WINDOWS ein Programm an Bord, mit dem sich gezippte Dateien einfach durch einen Rechtsklick extrahieren lassen.

Ein weitverbreitetes Programm zum Umgang mit gezippten Dateien ist das kostenlose **7ZIP**[7]. Es ist ein sehr vielseitiges Programm, mit dem man auch Dateien, die in anderen Formaten als ZIP gepackt sind, bearbeiten kann. Mit 7ZIP kann man nicht nur entpacken, sondern auch selbst Dateien packen.

Auspacken einer Datei (Windows)

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei.

In dem Kontextmenü klicken Sie dann auf
Alle extrahieren ...



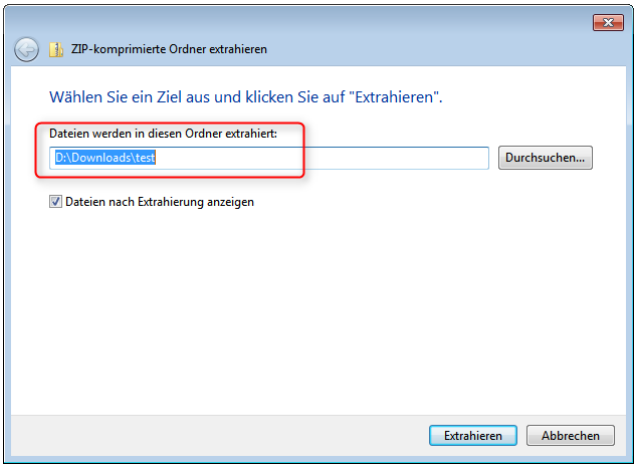
Es öffnet sich ein Fenster, in dem ein Speicherort („Ziel“) für die zu extrahierenden Dateien vorgeschlagen wird.

Sie können

a.) den Vorschlag mit Extrahieren bestätigen.

b.) von Hand den Vorschlag mit einem anderen Pfad und Ordner überschreiben oder

c.). mit Durchsuchen einen anderen Ordner zum Speichern auswählen.



Die extrahierte(n) Datei(en) finden Sie nun in dem eben gewählten Speicherort.

[6] Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/ZIP-Dateiformat
[7] Download: http://sourceforge.net/projects/sevenzip/

Programme leichter starten.

Programme, die Sie häufiger benutzen, können auch direkt beim Hochfahren des Computers automatisch gestartet werden.

Windows bietet dazu verschiedene Möglichkeiten.

Programm in das Startmenü legen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol.

Klicken Sie auf an Startmenü anheften.

Danach finden Sie im Startmenü ein neues Icon, über das Sie das Programm starten können.

Programm auf den Desktop legen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol.

Klicken Sie auf an Senden an > und anschließend auf Desktop (Verknüpfung erstellen).

Danach finden Sie auf dem Desktop ein neues Icon, über das Sie das Programm starten können.

Programm mit Windows automatisch starten:

Dazu müssen Sie eine Verknüpfung zu dem Programm in den AUTOSTART-ORDNER legen.

1. Klicken Sie mit der *rechten* Maustaste auf das Programmsymbol oder den Dateinamen des Programms, das zukünftig automatisch starten soll.
2. Klicken Sie im Kontextmenü auf Verknüpfung erstellen.
   Im gleichen Verzeichnis wird jetzt ein neues Icon mit dem gleichen Namen, aber dem Zusatz „-VERKNÜPFUNG“ erstellt.
3. Klicken Sie mit der *rechten* Maustaste auf die gerade erzeugte Verknüpfung und wählen Sie Ausschneiden.
4. Öffnen Sie – wie nachfolgend beschrieben - jetzt den Ordner AUTOSTART und fügen die gerade erzeugte Verknüpfung dort ein.

Der Ordner Autostart befindet sich in folgendem Pfad.

C:\USERS\<BENUTZER>\APPDATA\ROAMING\MICROSOFT\WINDOWS\START MENU\PROGRAMME\AUTOSTART

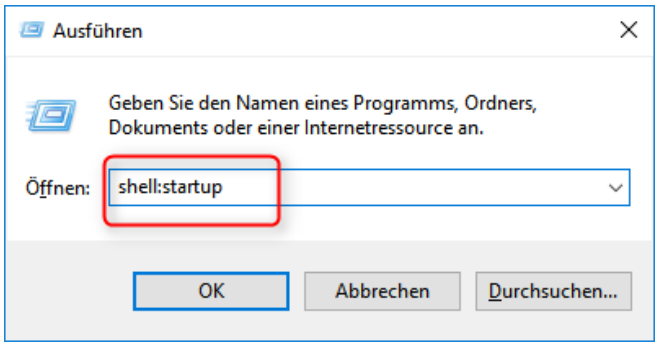
So gelangen Sie den Ordner AUTOSTART:

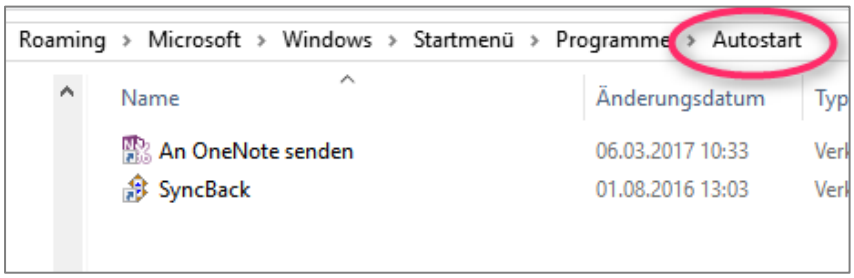
Drücken Sie die Tastenkombination **WIN + R** .

Es öffnet sich das Eingabe-Fenster der Shell.

Tippen Sie in das Eingabefeld den Text `shell:startup` ein und drücken Sie die Eingabetaste oder klicken auf OK.

Dieser Befehl öffnet direkt den Ordner AUTOSTART:





Der Inhalt des Ordners wird auf Ihrem Computer ein anderer sein; wichtig ist, dass der Pfad in der oberen Zeile richtig angezeigt wird.

Fügen Sie hier den im Schritt 3 kopierten Link ein:

Rechter Mausklick

Einfügen

und das Programm startet zukünftig direkt beim Hochfahren von Windows.

Nach dem Hochfahren zeigt das Programm-Icon in der Taskleiste an, dass das Programm aktiv ist.

Auf demselben Weg können Sie das Programm (oder auch ein anderes) auch wieder aus dem Autostart entfernen.

Programme schließen in Windows

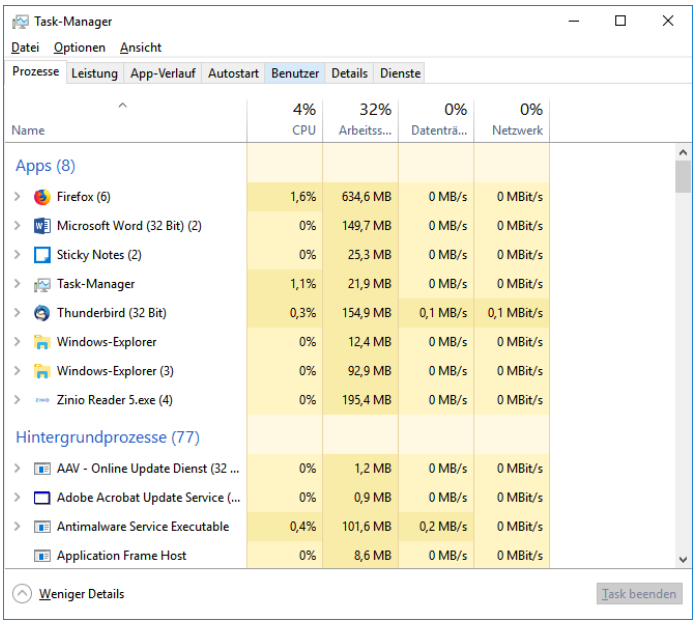
Über Alt + F4

Unter Windows können Sie (in allen Versionen) das jeweils aktive Programm immer über die Tastenkombination **Alt + F4** beenden. Das Programm wird dann ohne weitere Rückfrage geschlossen

Über den Windows-TASKMANAGER

Falls Ihr PC nicht mehr auf Tastatur und Maus reagiert, gibt es (fast) immer noch die Möglichkeit, den Windows-TASKMANAGER zu starten.

1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Strg + Alt + Entf** (auch bekannt als der „Affengriff“).
2. Wählen Sie den TASKMANAGER.
3. Suchen Sie auf dem Reiter Prozesse die Anwendung, die Probleme verursacht, markieren sie mit einem einfachen Klick und klicken danach rechts unten auf die Schaltfläche Task beenden.

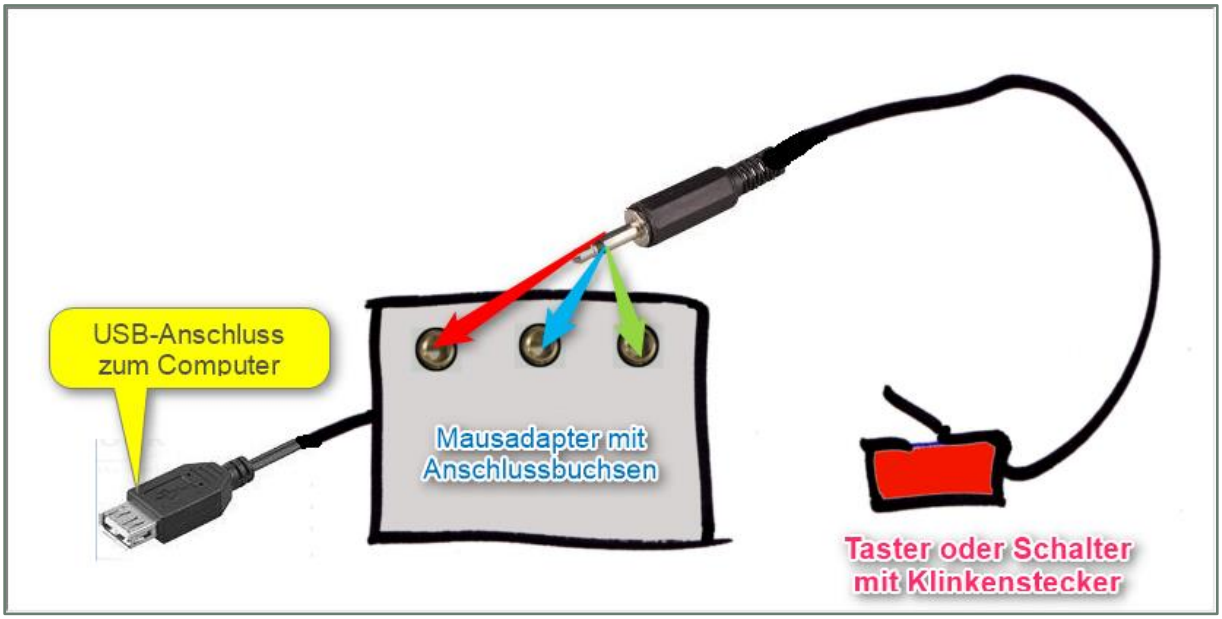


Wenn Sie damit keinen Erfolg haben, können Sie noch versuchen, den Computer normal (über Start | Ein/Aus) herunterfahren.

Klappt auch das nicht, stellen Sie sicher, dass Windows nicht gerade im Hintergrund eigene Aktivitäten (wie Updates einspielen) verfolgt. Warten Sie am besten noch eine halbe Stunde. Danach können Sie relativ guten Gewissens, ***aber auf eigene Gefahr***, den ***Aus-Schalter*** für fünf Sekunden drücken.

Sie sollten danach sicherheitshalber unbedingt jemanden mit Computer-Sachverstand zu Rate ziehen, der Ihnen helfen kann, das Problem einzugrenzen oder sogar zu lösen.

Anschluss eines Tasters über den Mausadapter



Da Computer und Tablets die einfachen Schaltsignale eines Tasters nicht „verstehen“, ist ein Adapter als „Übersetzer“ notwendig.

Ein Maus-Adapter hat meist mehrere Anschlüsse in Form von 3,5 mm-Klinkenbuchsen, von denen jede einer Maustaste oder einer Taste der Tastatur entspricht. Diese Tasten lassen sich dann über den Taster steuern.

Steckt man den Klinkenstecker des Tasters z. B. in den Anschluss für die linke Maustaste ein, wird bei jedem Betätigen des Tasters oder Sensors die linke Maustaste geklickt.
Steckt man den Stecker in den Anschluss für die rechte Maustaste, wird beim Betätigen des Tasters eben die rechte Maustaste geklickt.
Genau so lassen sich auch Tasten der Tastatur ansteuern, falls der Mausadapter entsprechende Anschlüsse bereit stellt.

Welcher Anschluss genutzt wird, hängt davon ab, welche Mausklicks das zu steuernde Programm erwartet.

Programme von kommhelp sind meist so beschaffen, dass man auswählen kann, welche Maustasten man benutzen will.

Je nach Ausführung und Preis haben kommerzielle Mausadapter von 1 bis zu 8 Anschlüssen.
Alle Anschlüsse können gleichzeitig genutzt werden, allerdings braucht man für jeden Anschluss einen separaten Taster.
Daraus ergibt sich, dass mehr als drei Anschlüsse schon viel feinmotorische Fertigkeit (oder eine spezielle Tasterkonstruktion) erfordern.

Mit etwas Geschick kann man jedoch auch eine normale Maus selbst zu einem Taster oder Mausadapter umbauen; mehr dazu finden Sie in einem Artikel auf unserer Website.

Über kommhelp

kommhelp ist ein gemeinnütziger Verein ohne wirtschaftliches Interesse. Wir erhalten keinerlei finanzielle Unterstützung, weder von staatlicher Seite noch aus der Wirtschaft und sind daher auch niemanden verpflichtet.

Diese Unabhängigkeit ist nur möglich, wenn wir weiterhin regelmäßig durch Spenden unterstützt werden.

Kontakt	Spendenkonto
info@kommhelp.de Tel.: 030 3260 2572 Fax: 030 3260 2573	Deutsche Skatbank, 04626 Schmölln IBAN: DE85 8306 5408 0004 0145 10 SWIFT/BIC: GENODEF1SLR

Aus der Satzung (§ 2 Vereinszweck)

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar die Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§§ 52 ff. AO) in der jeweils gültigen Fassung.
Zweck des Vereins ist die Förderung und Entwicklung der kommunikativen Möglichkeiten Behinderter mit technischen Hilfsmitteln. Schwerpunkt ist die Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher bei der Nutzung technischer Kommunikationshilfen, um behinderungsbedingte Nachteile in Schule und Ausbildung weitestgehend zu überwinden. Hierdurch werden die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessert.
(2) Der Verein kann seine Betreuungsmaßnahmen durch individuelle Beratung, Schulung und Betreuung Behinderter an entsprechenden Geräten in geeigneten Räumen durchführen. Die Entwicklung oder die Initiierung der Entwicklung neuer, zweckdienlicher elektronischer und technologischer Hilfen soll Teil dieser Maßnahmen sein.
(3) Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Bereitstellung von Beratungs- und Schulungsangeboten auf dem Gebiet elektronischer und/oder technologischer Hilfsmittel für behinderte Personen in ihrer alltäglichen Lebensumgebung (Wohnung, Schule, Arbeitsplatz), gegebenenfalls verbunden mit individueller Betreuung sowie die Entwicklung neuer, an die jeweilige Behinderung angepasster elektronischer/technischer Hilfsmittel, gegebenenfalls unter Heranziehung anerkannter Experten.
Der Verein betreibt elektronische Informationssysteme und bietet darüber entsprechende Informationen und Dienstleistungen an. Die Systeme dienen zur Kommunikation und, Informationsbeschaffung für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Der Autor dankt dem Deutschen Autohotkey-Forum (https://www.autohotkey.com/) für wertvolle Hinweise und Unterstützung.

Notizen